

2.500 Euro für die Bürgerstiftung – Bernd Geis spendet Einnahmen des Bürgerfestes



Kay Möller, Dr. Hildegard Bonczkowitz und Bernd Geis freuen sich über die großzügige Spende. Damit kann die Bürgerstiftung weitere soziale Projekte in Kelkheim finanzieren.

Fotos: Judith Ulbricht

Münster (ju) – Da strahlen sie alle drei um die Wette – Kay Möller, Dr. Hildegard Bonczkowitz von der Bürgerstiftung und Bernd Geis, Wirt des Alten Rathauses in Münster. Die beiden erstrahlen, weil Bernd Geis ihnen 2.500 Euro für ihre soziale Arbeit spendet, er selbst, weil es ihm eine Herzensangelegenheit ist, gemeinnützige Organisationen in Kelkheim zu unterstützen.

Die Resonanz beim 2. Bürgerfest in Münster war durchaus zufriedenstellend, blickt Bernd Geis zurück. An beiden Tagen spielte das Wetter mit, die Besucher kamen und gingen und auch der Frühschoppen am Sonntag zog sich bis abends 18 Uhr. „Ein guter Grund, vielleicht im nächsten Jahr den Sonntag ebenfalls mit einem Programm auszustatten und noch mehr Kelkheimer nach Münster zu ziehen“, so der Wirt.

Kay Möller und Dr. Hildegard Bonczkowitz können ihr Glück kaum fassen. „Wir sind sprachlos über die Summe, die wir hier in unseren Händen halten“, versichern beide. Schon jetzt wissen sie, dass das Geld in Bildung und „etwas Grünes“ investiert werden wird. „Schön wäre es auch, wenn wir die politische Bildung in den Schulen etwas anschieben könnten. Allerdings müssten dies die Schulen und Lehrer veranlassen. Das heißt, sie kaufen ein Angebot extern ein und

wir helfen bei der Finanzierung“, so Bonczkowitz. Dass es viele neue Ideen für weitere Bildungsangebote an den Schulen gibt, unterstützen die beiden engagierten Frauen. „Man sieht es an den MINT-Angeboten, die wir Jahr für Jahr bezuschussen. Die Nachfrage ist in den letzten zehn Jahren gewachsen, ebenso wie die Begeisterung für naturwissenschaftliche Fächer“, erklärt Kay Möller.

Dass soviel Geld zusammenkam, verdankt Bernd Geis auch seinen 15 Helfern, die an diesem Wochenende alle ehrenamtlich gearbeitet haben. Im Hinterkopf plant der Wirt schon das 3. Bürgerfest, das wieder am ersten Juniwochenende stattfinden wird. Er möchte den Kindern ein bisschen mehr Raum geben und wie schon beschrieben, auch den Sonntag mit einbeziehen. „Der Grundgedanke des Festes war es, Menschen zusammen zu bringen, auch wenn sie sich nicht kennen und das ist durchaus gelungen. Gemeinschaft ist gerade in diesen Zeiten besonders wichtig“, weiß Möller. Deswegen würde die Bürgerstiftung auch den Gedanken einer gemeinsamen weiß gedeckten Tafel durch die Stadtmitte unterstützen, an der Kelkheimer Platz nehmen können, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht ist das die nächste schöne Aktion in der Stadt, die zeigen könnte, dass Kelkheim ein lebendiges Gemeinwesen hat.

